

Gefahr durch die Feldmaus

Автор(и): Растителна защита
Дата: 14.04.2022 Брой: 4/2022



Anfang April fiel in einigen Feldgebieten des Landes Niederschlag zwischen 10-20 l/m² (Karnobat – 10 l/m², Lowetsch – 11 l/m², Kasanlak – 12 l/m², Kjustendil – 12 l/m², Wraza – 14 l/m², Sofia – 17 l/m², Schumen – 18 l/m², Dobritsch – 20 l/m², Russe – 21 l/m²), was die Bodenfeuchte und die Bedingungen für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen verbesserte.

Bis zur Monatsmitte werden die Vegetationsprozesse bei Wintergetreidekulturen und die Anfangsstadien der Entwicklung der bisher ausgesäten Frühjahrskulturen bei Tagesmitteltemperaturen um und über der Norm stattfinden. Bei Weizen und Gerste wird das Bestockungsstadium flächendeckend zu beobachten sein. In bestimmten Gebieten der Donauebene wird ein Übergang von der Bestockung zum Schossen erfolgen, und an

einigen Orten in Südbulgarien (Agrarstationen Ljubimez und Chaskowo) wird der Beginn des Schossstadiums einsetzen.

Die Fläche mit herbstausgesäten Kulturen in der Region Dobritsch beträgt etwa 1.325.000 Dekar. Davon sind fast 1.200.000 Dekar mit Weizen, 56.000 Dekar mit Gerste und fast 72.000 Dekar mit Winterraps bestellt. Trotz der Niederschläge im Herbst und Winter ist die Bodenfeuchtigkeit unzureichend. Es werden weitere Regenfälle erwartet, damit sich sowohl die Getreidekulturen als auch die neue Mais- und Sonnenblumenernte besser entwickeln können.

Die niedrigen Temperaturen im Februar und März behinderten die Entwicklung der meisten Krankheiten in den Kulturen. In den nordöstlichen Gebieten der Region Dobritsch wird jedoch die Feldmaus beobachtet. Bis zu 2 Kolonien dieses Schädlings pro Dekar wurden auf Feldern mit Mais als Vorfrucht registriert.

Kontrollieren Sie die Kulturen regelmäßig auf Feldmäuse

Bei Winterraps wird die Bildung von Seitentrieben fortschreiten. Bei Obstgehölzen werden die Stadien des Knospenaufbruchs, der Knospenbildung und der Blüte zu beobachten sein.

Bei der Rebe werden Saftfluss und Knospenschwellen fortschreiten. Zu Beginn der zweiten Hälfte des Zeitraums sind in einigen Feldgebieten negative Mindesttemperaturen vorhergesagt, und es besteht die Gefahr möglicher Schäden an Obstbäumen, die in das Blühstadium eingetreten sind.

In den Regionen Ost- und Zentralbulgariens, wo für die Landwirtschaft bedeutsame Niederschläge vorhergesagt sind, werden die Bedingungen die Möglichkeiten zur Durchführung saisonaler Arbeiten – Bodenbearbeitung und Aussaat von Frühjahrskulturen sowie Vorblütebehandlungen in Dauerkulturen – einschränken.